

Erklärungen des Bürgermeisters.

Wir haben in unserer Sonntagsnummer mitgeteilt, daß über Auftrag des Kaisers die Zentralstellen sich um eine bessere Versorgung der Stadt Wien bemühen, sodas die befürchtete Krise im Dezember als beseitigt gilt. Gestern gab Bürgermeister Dr. Weiskirchner in einer Versammlung des deutschen Bezirkswahlvereines Währing beruhigende Erklärungen in dieser Sache ab. Der Bürgermeister dankte vorerst dem Minister des Aeußern für die zielbewußte Führung der auswärtigen Politik und gab der Erwartung Ausdruck, daß nunmehr der ersuchte Frieden am Weg ist und daß die Leiden und Entbehrungen der Kriegszeit in absehbarer Frist ein Ende nehmen werden, wenn es auch eine schwere Linderung wäre, zu glauben, daß dann sofort durch eine plötzliche Wendung aller Dinge die normalen Friedenszeiten eintreten würden. Er dankte öffentlich die beruhigende Erklärung ab, daß nach einer Woche bannet Sorge die Versorgung der Stadt mit Mehl und Brot in ungefährter Menge gesichert sei. Die Kartoffelausfuhren seien befriedigend, auch Fleisch werde in genügender Menge auf den Markt kommen. Vor Weihnachten werde noch die Ausgabe von konservierten Eiern und von Marmelade erfolgen. Ferner hoffe er, daß doch ein Anteil an der italienischen Beute dem Hinterlande zur Verfügung gestellt werde. Unter diesen Verhältnissen sei irgend eine Beunruhigung in der Bevölkerung nicht am Platze, und in der ererbten Opferwilligkeit und Hingebung an die öffentlichen Interessen werde die Wiener Bevölkerung die nächsten Wochen überdauern, die Friedenshoffnung werde alle Herzen stärken und es werde insbesondere auch dem feindlichen Ausland angezeigt werden, daß die Wiener Bevölkerung unentwegt und unverzagt ausharrt.